

Chrom blitzt im Sonnenlicht

Mehr als 2000 Besucher beim BMW-Treffen auf dem Hüttengelände in Ilsede

Von Udo Starke

GROSS ILSEDE. Für Autofans war es ein absolutes Muss: Bei herrlichem Frühlingswetter tummelten sich am Wochenende mehr als 2000 Besucher auf dem Hüttengelände in Ilsede, um beim neunten internationalen BMW-Treffen dabei zu sein. Die Veranstaltung hat sich fest in der Autoszene etabliert.

In der wärmenden Sonne strahlten die Chromteile an den Fahrzeugen um die Wette. Es war die dritte Veranstaltung dieser Art im Gewerbepark „Ilseder Hütte“. Rund 500 Fahrzeuge wurden nicht nur den Besuchern präsentiert, sondern auch einer Jury, die 120 Pokale in verschiedenen Kategorien vergab. „Aufgebaut nach unterschiedlichen Baureihen wurden unter anderem Tuning, Umbau, Lack, Allgemeinzustand oder Innenausbau bewertet“, sagte Roland Becker, stellvertretender Vorsitzender des veranstaltenden BMW-Clubs Peine, der inzwischen 35 Mitglieder zählt. Der Club besteht seit 20 Jahren.

Abgerundet wurde das bunte Programm mit einer Hüpfburg für Mädchen und Jungen, Kinderschminken und einer Händlermeile rund ums Auto. Hier gab es unter anderem Chiptuner, Airbrusher, Ersatzteile, Beulendoktor und Pflegeprodukte.

Und wer Lust hatte, der konnte an einem Stand vor der Gebläsehalle die db-Werte seines liebsten Stücks



Die Autobesitzer konnten die Lautstärke ihrer Schmuckstücke testen lassen, getreu dem Motto: Wer ist am lautesten? PN-Foto: Udo Starke

ermitteln lassen. Wer am lautesten dröhnte, der war schließlich der Gewinner dieser Kategorie.

„Hier gibt es eine supergroße Vielfalt an Fahrzeugen aller Art“, lobte Steven Münch aus Magdeburg. Man könne sich Anregungen holen und sie vielleicht selbst einmal an seinem Fahrzeug umsetzen. Für den Geschmack seines Freundes Sebastian Heyne waren allerdings zu wenig Händler vor Ort, man habe nicht alle Autoteile bekommen können.

Etwas kritisch sah auch Jörg Stol-

ze (67) aus Edemissen die Veranstaltung. „Das Ganze ist schon interessant. Aber ich bin ein wenig traurig darüber, dass heutzutage zu viel Wert auf die Optik der Fahrzeuge gelegt wird. Den meisten ist es wichtig, breite Reifen zu haben und laute Musik zu hören oder viel Farbe ins Spiel zu bringen. Das sieht alles nach einem Schönheitswettbewerb aus“, bemängelte der BMW-Fahrer. Früher habe man den Motor auf Höchstleistung getrimmt – heute zähle mehr das glänzende Chrom.